

Vom Acker und Feld auf unseren Teller

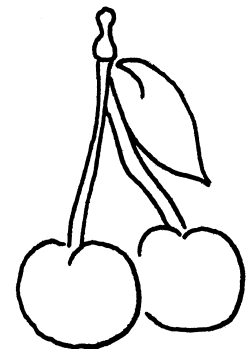


Viele _____, die wir täglich auf unserem Teller liegen haben, kommen ursprünglich vom Acker oder Feld. Die Bauern, die uns diese Lebensmittel liefern, haben sich auf bestimmte Bereiche spezialisiert. Entweder bauen sie auf großen Obstplantagen _____, Birnen und anderes Obst an oder sie züchten Gemüse, wie _____, Spargel, Salat und vieles mehr auf den Feldern. Andere Bauern wiederum haben sich auf Getreide, wie Weizen, Gerste, Roggen, Hafer oder Mais spezialisiert. Aus all diesen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten werden zahlreiche Lebensmittel hergestellt, die wir täglich _____. Frisches Obst und Gemüse ist voller wichtiger Vitamine und deshalb für unsere Ernährung besonders wichtig. So steckt z.B. in einem Apfel _____ C, das deine Gesundheit stärkt und dich vor Erkältungen schützt. Obst und Gemüse wird bei uns in vielen verschiedenen Formen angeboten: entweder natürlich ganz frisch, tiefgefroren oder in _____. Wir essen Obst z.B. als Apfelmus, auf dem Kuchen, als Marmelade, in Joghurt, Eis oder trinken es als _____. Manche Früchte, wie z.B. Bananen, Zitronen, Orangen und Ananas wachsen nicht in Deutschland, weil es hier zu kalt ist. Sie werden aus südlichen Ländern (z.B. Afrika, Brasilien oder von den Kanaren) zu uns gebracht. Gemüse wie Erbsen, Möhren, Bohnen oder Rosenkohl essen wir meist als _____ zu Kartoffeln und Fleisch. Aus den verschiedenen Salatsorten, Radieschen, Gurken, Tomaten und Kräutern können wir uns einen leckeren Salat machen. Obwohl es heute schon viele Maschinen gibt, die die Arbeit auf dem Feld erleichtern, muss das Obst und Gemüse meist noch mit der Hand geerntet werden, damit es nicht kaputt geht und keine Druckstellen bekommt. Die wichtigsten Getreidesorten sind bei uns _____, Roggen, Gerste, und Hafer. Besonders aus Weizen werden in Deutschland viele verschiedene Brötchen- und Brotsorten hergestellt. Ein großer Teil des Getreides (vor allem Gerste, Hafer und Mais) werden an die Tiere auf dem Bauernhof verfüttert.

Aufgaben:

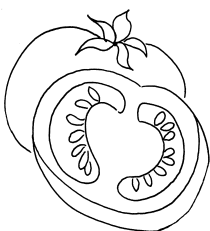
1. Fülle die Lücken im Text aus. Diese Begriffe helfen dir dabei.

Lebensmittel	Äpfel	Weizen
essen	Kartoffeln	Konserven
Beilage	Vitamin	Fruchtsaft



2. Forscherauftrag:

Gehe in einen Supermarkt und stelle eine Liste zusammen:



- Welches Obst und Gemüse findest du hier (frisch, tiefgekühlt und in Konserven)?
- Welche Lebensmittel enthalten Obst, Gemüse oder Getreide?
Tipp: Wenn du es nicht genau weißt, dann schau auf den Packungsangaben nach.
- Vergleicht anschließend eure Listen miteinander.



Kennst du dich aus auf Feld und Acker?

Aufgaben:

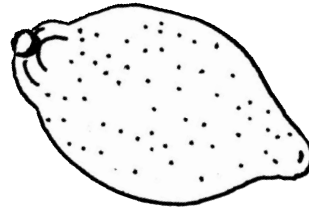
1. Beschrifte die Obst-, Gemüse- und Getreidesorten in diesem Bild.
Schreibe dazu, was Obst, was Gemüse und was Getreide ist.
2. Schreibe eine Liste mit allen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten, die dir einfallen.
Teile die Liste in Obst, Gemüse und Getreide auf.
3. Welche der Obst-, Gemüse- und Getreidesorten kommen aus Deutschland und welche aus anderen Ländern? **Tipp:** Wenn du unsicher bist, schau in Büchern nach.



Versuch: „Obst und Gemüse mit allen Sinnen“

Ihr braucht dazu:

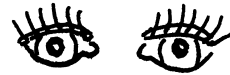
- vor allem eure Hände, Nase, Ohren, Mund und Augen
- viele unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten (frisch und aus der Konserve)
- Augenbinden
- Schneidebrettchen und Messer
- Dosenöffner und Sieb
- Schälchen, Teller und Zahnstocher
- Papier, Schere, Klebeband, Stifte



Vorbereitung:

1. Versammelt euch um einen großen Tisch und verteilt darauf das gewaschene Obst und Gemüse. Schneidet das Obst und Gemüse in kleine, mundgerechte Stücke und legt es getrennt voneinander auf verschiedene Teller. **Achtung:** ein Stück von jedem Obst und Gemüse muss ganz bleiben.
2. Wenn ihr Konservendosen habt, öffnet ihr sie und schüttet den Inhalt in ein Sieb, damit der Saft abtropfen kann. Schüttet dann die Früchte bzw. das Gemüse in kleine Schälchen.
3. Schneidet nun kleine Schildchen zurecht und ordnet jedem Teller und Schälchen den richtigen Obst- oder Gemüseamen zu. Schreibt noch dazu, ob das Obst und Gemüse frisch oder aus der Konserve ist.
4. Legt anschließend zu jedem Teller und Schälchen das passende ganze Obst- bzw. Gemüsestück.
5. Sucht euch einen Partner, und los geht es mit den Versuchen:

Versuche: (wechselt euch bei der Durchführung ab)



1. Fühlen: Verbindet eurem Partner die Augen. Gebt ihm ein ganzes Stück Obst oder Gemüse in die Hand. Kann er erfühlen, was er in der Hand hält? Lasst ihn beschreiben, wie es sich anfühlt (z.B. rau, glatt, hart, weich, gebogen, rund...).



2. Riechen: Verbindet eurem Partner die Augen. Lasst ihn an verschiedenen Obst- und Gemüsestücken riechen. Kann er erraten, um welches Obst oder Gemüse es sich handelt? Wie riecht es (z.B. süß, sauer, bitter,...)?



3. Schmecken: Verbindet eurem Partner die Augen. Steckt ihm vorsichtig ein Stück Obst oder Gemüse mit dem Zahnstocher in den Mund. (Achtung: spricht vorher ab, ob euer Partner etwas nicht mag oder nicht verträgt!). Kann er erraten, was er da isst? Wie schmeckt es (z.B. süß, sauer, salzig, bitter,...)? Wie fühlt es sich beim Kauen an (z.B. hart, weich, knackig, mehlig,...)? Ist es frisch oder aus der Konserve?



4. Hören: Nun wird es schwieriger. Manche Obst- und Gemüsesorten machen beim Reinbeißen ein typisches Geräusch (z.B. der Apfel und die Möhre knacken oder eine Banane macht eher ein matschiges Geräusch). Man muss schon sehr genau hinhören. Könnt ihr die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten am Geräusch erkennen? (Tipp: Diesen Versuch kann man auch gut mit getrockneten Erbsen, Bohnen, Reis, Nudeln, Mehl, Salz und ähnlichen Lebensmitteln durchführen).

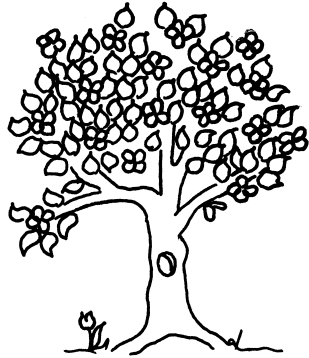


Der Jahreskreislauf auf dem Bauernhof

Die vier verschiedenen Jahreszeiten stellen den Bauern vor besondere Aufgaben. Er muss seine Arbeit nach den Wetter- und Naturverhältnissen ausrichten.

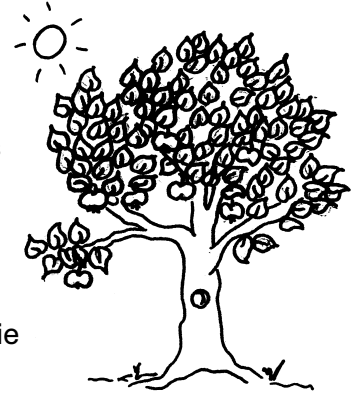
Frühling

Im Frühling beginnt für den Bauern eine arbeitsreiche Zeit. Er muss die Felder pflügen, eggen und düngen. Er bereitet so den Boden für die Aussaat vor. Dann sät er die Samen, aus denen bis zum Sommer Getreide, wie Gerste, Hafer oder Mais wächst. Außerdem pflanzt er Kartoffeln, Zuckerrüben oder Zwiebeln und sät Erbsen, Möhren und Bohnen. Die Tage werden immer länger und wärmer und die Saat kann in Ruhe wachsen.



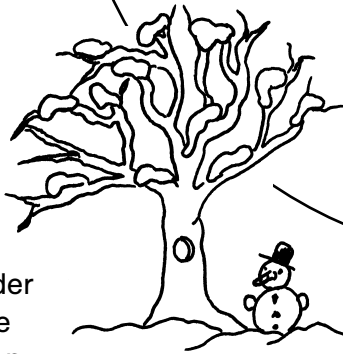
Sommer

Im Sommer ist das Getreide auf den Feldern reif. Nun beginnt die Erntezeit. Mit dem Mähdrescher werden die Felder abgeerntet. Auch die Kartoffeln und anderen Gemüse- und Obstsorten können jetzt geerntet werden. Der Bauer ist nun sehr vom Wetter abhängig. Wenn Regen angesagt ist, dann muss er abends auch schon mal länger arbeiten, damit er das Heu und Korn trocken ins Silo bekommt.



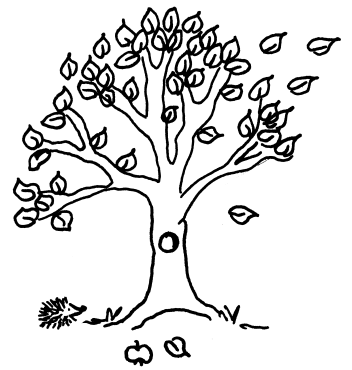
Winter

Im Winter wird es ruhiger auf dem Bauernhof. Denn dann ruht die Erde und die Natur versinkt im Winterschlaf. Jetzt hat der Bauer Zeit, um seine Maschinen zu warten und zu reparieren. Außerdem beschneidet er die Bäume auf den Obstplantagen, damit sie im Frühling wieder kräftig ausschlagen.



Herbst

Die Apfel- und Kartoffelernte reicht bis in den Herbst hinein. Jetzt können auch der Mais und die Zuckerrüben geerntet werden. Wenn die Felder abgeerntet sind, bereitet der Bauer sie wieder für die nächste Aussaat (die Wintersaat) vor. Dann sät er das Wintergetreide aus. Es keimt noch im Herbst und hat dadurch im Frühling schon einen Vorsprung.



Aufgabe:

Male ein Bild mit kurzen Texten, auf dem du den Jahreskreislauf und die Arbeit auf dem Bauernhof darstellst.

